

[4010.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Da die räsonnirenden Anzeigen über nachstehende Artikel meines Verlags, als:

Moliere's sämtliche Werke in 1 Band.
— — — — — 5 Bänden.

Ahn's kaufmännische Bibliothek. 12 Bände.

— englische Handelscorrespondenz.

Der kleine Vignola.

Dubois, ornithologische Gallerie.

70 Vorschriften zu Liqueuren.

Fenelon Telemach, übers. von Meigen.

Aldefeld, Schnelleffigfabrikation.

Bonafous, Cultur des Maulbeerbaumes

Leue, über die Natur des Eides.

Thomas von Kempen, übers. v. Erkens.

Katechismus der biblischen Geschichte.

Gebauer, Stunden der Einsamkeit.

Hackländer, Denkübingen in Räthsel-Charaden u.

Wamich, Conjugation der franzöf. Zeitwörter.

Vergleichungstabelle aller Münzen.

Inländische Giftpflanzen.

Lauf's religiöse Bibliothek I.

Muffet, Buchhaltungskunde.

Nellessen, Mouta Secreta.

— christl. Ehevertrag.

— was ist Katholizismus.

Prätorius Aufruf.

Kremers, über das Wechselfieber.

Wexlar, Nachteile beim Uderlasse.

Smet's Jesuitenorden.

Lar, Bilder der Niederlande.

Dumisnil, Kochbuch.

Rheinische Kinderbibliothek.

Montalembert, heil. Elisabeth.

Gräf, Kunsthefenarten.

Meigen, Europ. Schmetterlinge. 3 Bde. 4.

— Handbuch für Schmetterlingsliebhaber.

Aldefeld, Maasse u. Gewichte.

im Drucke befindlich sind, ersuche ich sämtliche Herren Kollegen, die ihren Bedarf davon noch nicht bestellt haben, mir denselben, so wie die Anzahl Exempl. obiger Werke, welche sie dazu à Cond. zu haben wünschen, recht schnell aufzugeben, damit beides an sie expedirt werden kann.

Aachen, den 29. Juli 1839.

J. A. Mayer.

[4041.] **An die verehrlichen Verlagsbuchhändler.**

Wir werden von jetzt an unsere beiden Zeitschriften, Musée français und British Museum in Monatsheften mit Umschlag ausgeben und denselben zur Aufnahme von literar. Anzeigen benutzen. — Da die Auflage beider Blätter bedeutend ist und dieselben in die Hände der gebildeten Bücherkäufer kommen, so möchte es für viele Werke wohl nicht leicht ein geeigneteres Organ geben, sie durch Anzeigen zu empfehlen. Wir erlauben uns, hierauf aufmerksam zu machen, und bemerken, daß wir für die Petitzeile oder deren Raum 1 gr. berechnen und den Betrag in laufende Rechnung bringen.

Bielefeld, den 1. Juli 1839.

Velhagen & Klasing.

[4042.] **Bitte an die Süddeutschen Buchhandlungen.**

Obchon ich in meinem Circular vom März c. die löbl. Süddeutschen Buchhandlungen ersuchte, mir ihre Novitäten direct durch meine Commissionaire,

löbl. **Schweizerbart'sche** Buchhdlg. in Stuttgart,

Herrn **Niegel & Wiefner** in Nürnberg,

löbl. **Hermann'sche** Buchhdlg. in Frankfurt a. M.

zukommen und meinen Namen auch auf die Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen, so ist doch diese meine ergebene Bitte bei einigen Handlungen bis jetzt unbeachtet geblieben, und so sind mir ihre Zusendungen immer noch über Leipzig zugekommen.

Dies veranlaßt mich abermals zu der höflichen Bitte, mir doch ja ihre Nova durch meine Süddeutschen Herren Commissionaire zugehen zu lassen, damit ich früher in deren Besitz gelange.

Coburg, im Juli 1839.

Niemann'sche Buch- und Kunsthandlung.

[4043.] **An die Herren Verleger.**

Die Auflage der im Verlage des Unterzeichneten erscheinenden

Kölnischen Zeitung,

beträgt seit dem 1. Januar d. J.

über 6000 Exemplare,

daher sich dieses Blatt, dessen Verbreitung noch täglich zunimmt, wie wenige, zur Verbreitung von literarischen Anzeigen eignet. Die Insertionsgebühr beträgt trotz der so bedeutend vermehrten Auflage, wie bisher, nur 1 gr. — 4½ kr. Rhein. netto für die Petitzeile oder deren Raum.

Köln, im Mai 1839.

M. Du Mont-Schauberg.

[4044.] **H. Felsing's****Stahlplatten - Commissionslager**

bei

Gustav Georg Lange in Darmstadt.

Einer Menge von Anfragen zu begegnen, hat sich Herr H. Felsing dahier entschlossen, mir ein Commissionslager seiner ausgezeichnet guten Stahlplatten anzuvertrauen, damit ich für prompte Versendung, gute Verpackung und Verrechnung an die Herren Auftraggeber die nöthige Sorge trüge. —

Dem Ersuchen des Herrn H. Felsing entspreche ich um so bereitwilliger, da mir die Güte und vorzügliche Brauchbarkeit seiner Platten durch alle verehrlichen Herren Künstler, die bereits seit 8 Jahren dieselben für mich bearbeiten, hinlänglich constatirt ist, und ich die sichersten Beweise in Händen habe, dass dessen Platten in Hinsicht ihrer Reinheit und ausgezeichneten Politur, allen Stahlplatten anderer Fabriken um so mehr vorzuziehen sind, da er die Garantie für fleckenlosen Stahl übernahm, die ich nun ebenfalls gegen Sie übernehme. — Während ich bei Stahlplatten, die ich von englischen Fabriken bezogen, die bittersten und kostspieligsten Erfahrungen machen musste, kann ich mit gutem Gewissen öffentlich erklären, dass mir bei der Menge der von Felsing bezogenen Platten nie ein solcher unangenehmer Vorfall begegnete, sondern dass dessen Platten stets gut ätzen und auch eine eben so grosse Masse von Abdrücken aushielten als die englischen.